

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 12.02.2020

- mit Drucklegung -

Einsatz des Medikamentes Cytotec in der Gynäkologie

Einer bisher unveröffentlichten Umfrage der Universität Lübeck zufolge, verwenden mehr als die Hälfte aller Krankenhäuser in Deutschland das Medikament Cytotec zur Einleitung von Wehen. Für diese Verwendung in der Geburtshilfe ist das Magenmedikament gar nicht zugelassen. Es besteht der dringende Verdacht, dass die Einnahme schwere Schäden bei Säuglingen verursachen könnte. Laut Presseberichten hat bisher keine deutsche Behörde eine Warnung vor dem Einsatz von Cytotec in der Geburtsmedizin ausgesprochen.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1. Welche Geburtstationen in bayerischen Kliniken sind der Staatsregierung bekannt, die das Magenmittel Cytotec zur Einleitung von Wehen oder in anderen Anwendungsgebieten in der Gynäkologie einsetzen? (Bitte nach Bezirken und Kreisen aufschlüsseln)
- 1.2. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über den Einsatz von Cytotec bei Hausgeburten? (Bitte ggf. durchgeführte Untersuchung und ihre Ergebnisse angeben)
- 1.3. Hat bisher eine Untersuchung stattgefunden, welche Krankenhäuser das Arzneimittel in der Geburtshilfe einsetzen? (Bitte Umfang und Zeitraum der Untersuchung bzw. Befragung angeben)
2. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über den Einsatz von Cytotec als Abtreibungsmittel sowie als Medikament bei der Einsetzung von Intrauterinpressaren (Hormonspiralen, Kupferspiralen etc.)? (Bitte jeweils Häufigkeit des Einsatzes von Cytotec benennen)
- 3.1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Schädigungen von Säuglingen und Föten, die auf die Einnahme von Cytotec zurückzuführen sind? (Bitte Anzahl der Fälle angeben und die Begründung für die Annahme der Schädigung durch Cytotec erläutern)
- 3.2. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die möglichen Nebenwirkungen und Folgen des Einsatzes von Cytotec als Abtreibungsmittel sowie als Medikament bei der Einsetzung von Intrauterinpressaren (Hormonspiralen, Kupferspiralen etc.)?

4. Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung ergriffen, seitdem sie von der Gefährlichkeit des Einsatzes von Cytotec in der Geburtshilfe erfahren hat?
5. Welche Maßnahmen wird die Staatsregierung ergreifen, um den Einsatz von Cytotec in der Geburtshilfe zu unterbinden?
6. Welche anderen Arzneimittel sind der Staatsregierung bekannt, die ohne Zulassung bzw. ohne ursprüngliche Indikation in der Geburtshilfe eingesetzt werden? (Bitte Arzneimittel nennen)
7. Besteht der Verdacht einer möglichen Fruchtschädigung auch bei anderen Arzneimitteln, die in der Geburtshilfe eingesetzt werden? (Bitte Arzneimittel nennen)
8. Welche Kontrollen führt die Staatsregierung durch, um sich über den Einsatz von Arzneimitteln in der Geburtshilfe zu informieren? (Bitte die Kontrollmechanismen und -Regeln angeben)